

Manuskripthinweise

1. Grundsätzliches

Die ZEP veröffentlicht Beiträge aller Stilrichtungen (von wissenschaftlichen Texten und Theoriebeiträgen über Essays bis hin zu Satiren und konkreten Erfahrungsberichten), in denen Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung pädagogisch und/oder philosophisch reflektiert werden. Gesellschaftliche Entwicklung umfasst regionale, nationale und internationale Beziehungen in der Zeitdimension. Pädagogische und/oder philosophische Reflexion wird im weiteren Sinne auf Entstehung und Erkenntnis, auf pädagogische Handlungs- und Forschungsfelder und auf ethische Fragen nach dem ‚guten‘, ‚richtigen‘ Leben im Horizont der gesellschaftlichen Entwicklung und der sozialen Wandlung in Richtung auf soziale Gerechtigkeit bezogen.

2. Beurteilungskriterien

Die eingereichten Beiträge werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Entspricht der Beitrag thematisch diesem inhaltlichen Interessensspektrum der Zeitschrift?
- Ist die behandelte Problemstellung hinreichend aktuell oder von grundsätzlicher Bedeutung?
- Ist der Text für die Zielgruppe der Zeitschrift, Multiplikationen der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit, hinreichend interessant?
- Ist das Problem und eine Entfaltung des Problems logisch und klar formuliert?

3. Autor/in – Redaktion

Die Beiträge gehen in einfacher Ausfertigung direkt an die Schriftleitung.

Mit der Einsendung des Manuskripts bringt der Autor/die Autorin – wenn keine anderslautenden Informationen gegeben werden – zum Ausdruck, den Beitrag **weder anderweitig veröffentlicht noch gleichzeitig anderswo eingereicht zu haben** (Erstveröffentlichung!). Das eingereichte Manuskript verbleibt in jedem Fall (auch bei Ablehnung) bei der Redaktion. Bei Annahme des Beitrags geht das Copyright uneingeschränkt an den Herausgeber der Zeitschrift über. Autoren/Autorinnen erhalten auf jeden Fall eine Rückmeldung. Bitte haben Sie Geduld mit uns. Manchmal dauert es etwas länger, weil wir alle aus dem Redaktionskreis die Aufsätze lesen und uns darüber verständigen.

4. Manuskript-Umfang und -format

- Der Beitrag sollte zusammen mit dem Literaturverzeichnis, den Anmerkungen und dem Abstract in der Regel **15 Seiten** (2500 Zeichen pro Seite = insgesamt max. 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.
- Die Texte müssen **Micosoft-Word-kompatibel** sein (.doc oder .rtf). Manuskripte können auf Datenträgern oder als Email-attachment zugesandt werden.
- Das Abstract sollte auf **Deutsch und Englisch** verfasst sein.
- Auf Formatierungen ist zu verzichten.
- Im Anschluss an die Zusammenfassung sind 3-5 Schlüsselwörter auf Deutsch, sowie auf Englisch anzufügen

5. Gestaltung

- **Hervorhebungen** im Text sind kursiv vorzunehmen.
- **Zwischenüberschriften** gliedern einen Text und erhöhen seinen didaktischen Stellenwert. Sie werden nötigenfalls von der Redaktion noch nachträglich hinzugefügt.
- Im Interesse einer interdisziplinären Lesbarkeit sind **Abkürzungen** zu vermeiden.

6. Bitte auch einsenden

- **Abstract** auf Deutsch und Englisch
- **Name** und akademischer **Titel**
- Vollständige Adresse
- **Kurzbiographie** – Geburtsjahr, beruflicher Werdegang, derzeitige Beschäftigung, ggf. gesellschaftliche Funktionen, Publikationshinweise und wissenschaftliche Interessenschwerpunkte

7. Abbildungen und Quellen

- Fotos, Karikaturen und Tabellen zur Illustration des Beitrags müssen in guter photographischer und reproduktionsfähiger Qualität vorliegen (kontrastreich, möglichst schwarz-weiß).
- Eingescannte oder digitale Bilder müssen eine Auflösung von mind. 300 dpi haben. Fotos aus dem Internet haben in der Regel eine zu geringe Auflösung.
- Es ist auch darauf zu achten, dass ein aussagekräftiges Motiv und ein vernünftiger Bildausschnitt (z.B. keine abgeschnittenen Köpfe) gewählt werden.
- Hingewiesen sei auf die Bestimmungen der Copyright-Vorschriften bei der Übernahme fremder Abbildungen.
- Falls die zugesandten Bilder diese Kriterien nicht erfüllen, können sie nicht berücksichtigt werden.

8. Anmerkungen und Zitation

- **Wissenschaftliche Zitate** müssen als solche gekennzeichnet sein. Referenzen im Text werden durchnummeriert [Bsp.: (1)] und dem Text nachgeordnet. Dasselbe gilt für Fußnoten, sie werden wie Endnoten behandelt.
- Anmerkungen als Fußnoten sollten möglichst gering gehalten werden. **Literaturverzeichnisse in Fußnoten** werden nicht akzeptiert. Manuskripte, in denen Voll-Literaturangaben in Fußnoten anstelle eines Literaturverzeichnisses angegeben sind, werden zurück gesandt.
- Literaturhinweise im Text sind mit Namen, Jahreszahl und Seitenzahl zu vermerken [Bsp.: (Müller 1982, S. 16)]. Bei erscheinungsjahrgleichen Titeln werden die Suffixe a, b, c ... den Jahreszahlen nachgestellt. Das Suffix wiederholt sich dann auch im Literaturverzeichnis.
- Das **Literaturverzeichnis** muss alphabetisch geordnet werden und enthält folgende Schreibweisen:
 - **Monographien:** Name, Vorname: Titel. Untertitel. Ort und Erscheinungsjahr (Auflage). (Reihentitel). [Müller, E. (1982): Die pädagogische Herausforderung. Eine Einführung. München (3. Aufl.). (Gesellschaft und Pädagogik, Bd. 2).]
 - **Handbuchbeiträge:** Autor, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Herausgeber, Vorname: Titel. Untertitel. Ort (Auflage), Seitenzahlen (Reihentitel). [Müller, E./Schulze, B. (1982): Die zweite pädagogische Herausforderung. Eine kurzgefasste Einführung. In: Maler, Hans-Georg: Der Mensch in der Gesellschaft. Konsequenzen eines Paradigmas. München (2. Aufl.), S. 12–56. (Der mündige Bürger, Bd. 14).]
 - **Zeitschriftenbeiträge:** Autor, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Zeitschrift - keine Abkürzungen! - Jahrgang oder Band, Heftnummer, Seitenzahlen. [Müller, E. (1982): Die dritte pädagogische Herausforderung. Erste Ergebnisse. In: Zeitschrift für umfassende Pädagogik, 13. Jg., H. 4, S. 12–56.]
 - **Zitate aus dem Internet:**
 - Im Text: Autor od. Autorin, Jahr, Seite (wie andere Angaben auch).
 - Im Literaturverzeichnis: Autor od. Autorin: Titel des Beitrages; veröffentlicht unter: vollständige Adresse inkl. Links, Datum des Herunterladens
 - Die Autoformatierung als Hyperlink löschen! (Keine Unterstreichungen! Schwarze Farbe beibehalten!)

[Bsp.: Zepper, Frank: Zeitschriften auf dem Weg nach oben; veröffentlicht unter: www.zep.de/zs/kjhtö=htzf56/hdf.html, 06.04.2010].

9. Abschlusscheckliste für das Literaturverzeichnis

Vor Einreichen des Manuskriptes ist hinsichtlich des Literaturverzeichnisses Folgendes zu beachten:

- Bei Autorennamen ist zuerst der Nach- und dann der Vorname aufzuführen. Bei mehreren Autoren sind die Autoren durch einen Schrägstrich abzutrennen (/).
- Autorennamen müssen Fett gedruckt werden (einschließlich des darauf folgenden Doppelpunktes).
- Jede Angabe wird mit einem Punkt abgeschlossen.
- Bitte Seitenangaben wie folgt festhalten: S. 1–5.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!
Die Schriftleitung

Beispiel-Literaturverzeichnis:

Literatur:

Dolzer, H./Dütting, M./Galinski, D. (1998): Wirkungen und Nebenwirkungen. Ein Beitrag von Misereor zur Diskussion über Wirkungsverständnis und Wirkungserfassung in der Entwicklungszusammenarbeit. Aachen/Hannover.

Entwicklung und Zusammenarbeit (1953): Themenheft Erfolgskontrolle/Wirkungsbeobachtung, 56. Jg. H. 8.

Lambert, A.-M./Prieur, M. (1994): Study on impact evaluation in development education. Ottawa.

Luhmann, N. (1982): Das Technologiedefizit der Erziehung und die Pädagogik. In: Luhmann, N./Schorr, K.-E. (Hg.): Zwischen Technologie und Selbstreferenz. Fragen an die Pädagogik. Frankfurt/Main, S. 11–39.

Müller, E. (1982a): Die pädagogische Herausforderung. Eine Einführung. München (3. Aufl.) (Gesellschaft und Pädagogik, Bd. 2).

Müller, E. (1982b): Die zweite pädagogische Herausforderung. Eine kurzgefasste Einführung. In: Maler, H.-G.: Der Mensch in der Gesellschaft. Konsequenzen eines Paradigmas. München (2. Aufl.), S. 12–56. (Der mündige Bürger, Bd. 14).

Müller, E. (1982c): Die dritte pädagogische Herausforderung. Erste Ergebnisse. In: Zeitschrift für umfassende Pädagogik, 13. Jg., H. 4, S. 12–56.

Rolheiser, C. (1996): Self-Evaluation. A Ressource Book. Toronto.

ZEP

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung
und Entwicklungspädagogik

"Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V."

Schriftleitung:
Annette Scheunpflug

Redaktionsanschrift:
Regensburger Straße 160
90478 Nürnberg
Tel. 0911/5302-589

Verlagsanschrift:
Waxmann Verlag
Steinfurter Straße 555
48159 Münster - Tel. 0251/265040